

Bieler Chronik

Von

Emil Schmid-Lohner

1899

- Januar 6. Der Gemeinderat beschließt, künftig Spezialkurse von Gewerkschaften und Fachvereinen nicht mehr zu unterstützen, da er zu gleichen Zwecken Fr. 1500.— jährlich an die Handwerkerschule ausrichte.
- » 13. Der Metzgermeisterverein von Biel richtet an das eidg. Landwirtschaftsdepartement das Gesuch, in Biel ausländische Schlachtschweine einführen zu dürfen; dies wird im Juli genehmigt. Herr Metzgermeister Schneeberger, Burg, wird Importeur.
- » 14. Der Weg im Taubenloch ist unter Wasser, Wirtschaft Welti ist vom Wasser umgeben. (Das Hochwasser war um einen Schuh höher als beim höchsten Stand 1896. Die geschätzte Wassermenge, die pro Sekunde vorüberfloß, betrug 120 m³. Das Minimum der Wassermenge ist 0,8 m³.) (Die *Bütschgerquelle* an der Schützengasse sprudelt lustig talwärts, seit 1882 zum ersten Mal.)
- » 18. Der Stadtrat *streicht* den verlangten Kredit für Errichtung eines städtischen Arbeitsnachweissbureau. Der gemeinderätliche Kredit wird von Fr. 3000.— auf 5000.— erhöht. Die Zahl der Mitglieder der Primarschulkommission wird von 23 auf 30 erhöht.
- » 24. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von einem Legate von Dr. Guido Benz sel., gewesener Apotheker, von Fr. 500.— für gemeinnützige Institute Biels.
- » 26. Zwischen Biel-Basel direkte Telephonverbindung.
- » 27. Das Budget pro 1899 sieht bei Fr. 772 696.— Ausgaben ein Defizit von Fr. 5236.— vor, das sich aber in eine Aktivrestanz von Fr. 1034.35 umwandelt.

- Februar 4. Der Gemeinderat überweist das vom freiwilligen Armenverein übernommene Vermögen von Fr. 6892.98 der Spendkasse. Er genehmigt einen Plan für die Reihenfolge der Einwallung der Straßen, und nimmt Kenntnis von einer Verfügung des Eisenbahndepartements betreffend *sofortige Inangriffnahme der Unterführung der Nidastrasse* (geschah aber bis 1911 nicht!!).
- » 12. Von 4023 Stimmberechtigten nehmen zirka 1500 an der Abstimmung teil. Vereinigung von Vingelz mit Biel wird beschlossen, die Wahlen in die Primarschulkommission erfolgen nach gemeinsamem Vorschlag aller Parteien; als *Gemeinderat* wird gewählt *Grossrat Reimann*; Budget wird angenommen.
 - » 20. Der Fastnachtsumzug persiflierte «das Wildermettspital», dessen Erstellung schon Jahre auf sich warten läßt.
 - » 24. Der Gemeinderat beschließt, für die Erweiterung der Handelsklasse die nötigen Maßnahmen zu treffen.
 - » 27. Die nur von zirka 30 Mann besuchte Burgerversammlung beschloß die Abtretung der Châtelquelle zum Selbstkostenpreis an die Einwohnergemeinde.
- März 13. Der Stadtrat genehmigt die Schaffung eines Vorkurses an der Handelsklasse.
- » 20. Die südliche Hälfte der Rolladenfabrik des Herrn Hartmann am Torfweg stürzt ein. Verletzt wurde ein Arbeiter.
 - » 21. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, daß der Reg.-Rat den definitiven Technikumsplänen die Genehmigung erteilt hat.
- April 7. Der Gemeinderat beschließt die Verminderung der bisherigen 12 Krämermärkte auf 6 pro Jahr. Die 12 Viehmärkte sollen bestehen bleiben.
- » 14. Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von Fr. 100 000.— für Fortsetzung der Kanalisation (vom Rüschi bis Juraplatz). Ein neuer Besoldungsetat wird angenommen. Monatliche Besoldungsauszahlung eingeführt.
 - » 28. Die Pläne für ein neues Kontrollgebäude im Kostenbetrage von zirka Fr. 400 000.— sind zur Konkurrenz

ausgeschrieben. Für Prämierung der besten Entwürfe sind Fr. 3000.— ausgesetzt.

April 28/29. Grosser Krawall der «Pasgertburen» wegen beabsichtigter Eröffnung eines öffentl. Hauses im Pasquart.

Mai 8. Stirbt Albert Locher-Hartmann, der Mitbegründer der Zigarrenfabrik Sessler.

» 12. Der Gemeinderat beschließt die Neuanlage der sehr reparaturbedürftigen Dufourstrasse.

» 21. Zentralfest der schweiz. Graveure.

» 30. Der Gemeinderat empfiehlt das Gesuch der reform. Kirchgemeinde um Schaffung einer dritten deutschen Pfarrstelle.

Juni 10. Zu leichter Verbindung der Stadt mit dem Schützenhaus wird der Rosenheimweg geöffnet.

» 11-16. Ehr- und Freischießen in Biel.

» 25. Jurassisches Musikfest in Biel.

Juli 2. Bei schwacher Beteiligung wird die Anleihensvorlage für die Kantonalbank angenommen und Oberförster Müller als Amtsrichter gewählt.

» 5-8. Eidgen. Flobertschützenfest in Biel.

» 9. Die Liedertafel erringt am Eidgen. Sängerfest in Bern den ersten Lorbeerkrantz. Großartiger Empfang der heimkehrenden Sänger der Liedertafel und Harmonie.

Sept. 8. Der Gemeinderat votiert einen weiteren Beitrag von Fr. 50000.— an die Kanalisationskosten und nimmt den Abschluß eines Mietvertrages um die bisherigen Amtshauslokalitäten in der Burg mit der Bürgergemeinde in Aussicht.

» 14. Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von Fr. 50000.— für Erweiterung der Gasanstalt.

» 27. Bei den Kanalisationsarbeiten an der Juravorstadt werden die Fundamente des 1829 abgebrochenen Untertores bloßgelegt. Das Obertor fiel 1875.

Okt. 29. Bei einer Beteiligung von zirka 2100 Stimmenden erhält im Amte Biel der Kandidat der Sozialisten, Herr Reimann 1832 Stimmen (im Seeland 3520). Gewählt werden Bähler mit 7338, Zimmermann mit 6850, Freiburghaus mit 6558 und Will mit 5309 Stimmen als Nationalräte.

Nov. 26. Mit 500 gegen 416 Stimmen wurde Revision des Gemeindereglements beschlossen.

Dez. 1. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat den Ankauf der gegenwärtigen Tramanlage und Umbau derselben für elektrischen Betrieb.

» 2. Das Hagnekwerk schließt mit Biel einen Vertrag für Lieferung elektrischer Energie ab.

Im Laufe des Jahres wurden die Brunnen an der Obergasse, im Ring und an der Burg von der Gemeinde aus einer fachmännischen, gründlichen Renovation unterzogen. Seit 1868, da die Renovation aus privaten Mitteln erfolgt war, war nichts mehr zu deren Erhaltung geschehen.

